

99090013013001, 99090013013001

Beifußblättrige Ambrosie: Erkennen, Melden, Bekämpfen

Heruntergeladen am 31.05.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/224403494/L100012>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99090013013001, 99090013013001
Leistungsbezeichnung I	Beifußblättrige Ambrosie: Erkennen, Melden, Bekämpfen
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	2/3 - Bund: Regelung (2 oder 3), Land/Kommune: Vollzug
Quellredaktion	Schleswig-Holstein
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	Naturschutz (090)
Verrichtungskennung	Informationserteilung (013)
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	Klima, Natur und Arten (1170100), Tier-, Pflanzen- und Naturschutz (2130200)

Modul	Sachverhalt
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	
Fachlich freigegen durch	
Handlungsgrundlage	https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/_40.html
Teaser	Die Beifußblättrige Ambrosie kann starken Heuschnupfen auslösen. Sie sollte daher umgehend nach Entdeckung beseitigt werden.
Volltext	Die Beifußblättrige Ambrosie (Aufrechtes Traubenkraut, Ambrosia, Wilder Hanf, Ragweed) kommt ursprünglich aus dem Nord-Osten der Vereinigten Staaten und breitet sich zunehmend in Europa aus. Die Pflanze wurde mittlerweile auch in einigen Gebieten in Deutschland entdeckt. Die unscheinbare Pflanze kann starken Heuschnupfen und in manchen Fällen Asthma durch Einatmen der Pollen oder Hautkontakt auslösen. Bei der einjährigen Pflanze handelt es sich um einen Spätblüher, dessen Blütezeit von Juli bis Oktober dauern kann. Sie entwickelt sich vor allem auf offenen Flächen im Feld, an Straßenrändern und in Gärten (insbesondere an Vogelfütterungsstellen). Beseitigen Sie die Pflanze umgehend mitsamt den Wurzeln. Ziehen Sie dafür Handschuhe an. Bei blühenden Pflanzen empfiehlt sich die Verwendung einer Staubmaske. Entsorgen Sie die Pflanzen in einer Plastiktüte im Hausmüll. Allergiker sollten diese Arbeit nicht durchführen!
Erforderliche Unterlagen	
Voraussetzungen	
Kosten	
Verfahrensablauf	

Modul	Sachverhalt
Bearbeitungsdauer	
Frist	
weiterführende Informationen	
Hinweise	Das Beifußblättrige Traubenkraut hat eine Wuchshöhe von 30 - 150 cm, hat eine Pfahlwurzel und beidseitig grüne, stark eingeschnittene Blätter. Die dreieckigen bis ovalen Blätter sind behaart mit weißlicher Nervatur. Beim Zerreiben der Blätter entsteht kein Geruch. Der Stängel ist weiß - rötlich, behaart und sehr stark verzweigt. Die Pflanze trägt männliche als auch weibliche Blüten; die männlichen bilden eine ährenartige Traube, die am Ende der Zweige mit je 5 - 20 röhrenförmigen gelbgrünen Blüten in halbkugeliger Hülle sitzt. Die weiblichen Blüten sind grünlich und sitzen unterhalb der männlichen Blüten, mit umgekehrt kegelförmiger Hülle. Es wird häufig verwechselt mit dem Gemeinen Beifuß, dem Verlot'schen Beifuß, Wermut, Amarant, Gänsefuß oder der Hundskamille. Weitere Informationen zur Beifußblättrigen Ambrosie finden Sie auf den Internetseiten des Julius-Kühn-Institutes (JKI). https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/index.php?menuid=60&reporeid=118 https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/index.php?menuid=60&reporeid=118
Rechtsbehelf	
Kurztext	
Ansprechpunkt	An das Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU).
Zuständige Stelle	
Formulare	
Ursprungsportal	Mugwort ragweed: Recognize, report, control, Beifußblättrige Ambrosie: Erkennen, Melden, Bekämpfen